

Ein Meilenstein: Kollektivvertragswechsel für Beschäftigte der Mariēnklīnik abgeschlossen

Ende Mai wurde zwischen der Mariēnklīnik und Vertretern der Fachgewerkschaften für öffentliche Dienste ein Abkommen unterzeichnet, das vorsieht, dass für die Beschäftigten der Mariēnklīnik der Kollektivvertrag für die privat geführten Altenheime und Pflegeheime angewandt wird.

Der neue Vertrag gilt ab 01. Juli 2021 für alle Mitarbeiter der Bozner Privatklinik und macht den Weg frei, um Ungleichheiten zwischen privaten und öffentlichen Einrichtungen in diesem Sektor auszumerzen.

Wichtige Änderungen betreffen die Regelung der Arbeitszeiten, Mutterschaft, Elternzeit, sowie Pausenregelungen, Renten- und Gesundheitsvorsorge.

„Viele Punkte sind durch den Umstieg vom bisherigen ARIS Kollektivvertrag (Kollektivvertrag von der staatlichen Vereinigung für kirchliche Einrichtungen) auf den neuen Vertrag attraktiver für die Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer geregelt“, zeigt sich Geschäftsführer Dr. Siegfried Mittermair zufrieden.

Für die Mariēnklīnik, die derzeit mehr als 130 Personen beschäftigt und als wichtiger Arbeitgeber im privaten Gesundheitsbereich gilt, wurde mit dieser Einigung ein wichtiger Grundstein für die Gleichstellung ihrer Mitarbeiter gelegt.